Gammersbacher Mühle am Gammersbach in Lohmar

Schlagwörter: Wassermühle, Obergraben, Stauteich, Fachwerkgebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Lohmar
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gammersbacher Mühle am Mühlentag 2009
Fotograf/Urheber: Arendt, Stefan



Lage

Die Gammersbacher Mühle liegt am gleichnamigen Gammersbach, einem Zufluss der Sülz. Die wasserbaulichen Anlagen sind erhalten: Der Obergraben beginnt ungefähr 200 Meter vor der Hofanlage, im Bereich des Zuflusses des Muchensiefens (von Südost kommend), auf der Höhe alter Fischteichanlagen. Hier biegt der Gammersbach in einer Kurve nach Nordenwesten ab, der Obergraben verläuft weiter entlang der Geländekante und mündet an der Rückseite des Mühlengebäudes in den Mühlenteich, der aktuell stark zugewachsen ist. Vorgelagert liegt ein weiterer Teich, der allerdings nicht mehr in Nutzung ist. Das Wasser wird von oben auf das Wasserrad im Mühlengebäude zugeführt und unterirdisch über den Untergraben zurück in den Gammersbach geleitet.

Gebäude

Die Mühle ist Teil einer Hofanlage mit Nebengebäuden (Stall, Scheune). Das zweigeschossige Fachwerkgebäude besitzt einen Bruchsteinsockel. Die Mühle ist in den rechten Teil des Gebäudes integriert und besitzt zwei Mahlgänge. Das oberschlächtige eiserne Wasserrad ist eingehaust (innenliegend), aber von außen sichtbar. Die technischen Anlagen sind komplett erhalten und am Mühlentag und anderen Anlässen kann geschrotet werden. Aktuell (2026) ist allerdings der Zulauf zum Wasserrad defekt, so dass die Anlage nicht in Betrieb genommen werden kann.

Geschichte

Die Gammersbacher Mühle wurde im Jahr 1688 urkundlich erwähnt, soll aber bereits 1522 zur nahegelegenen Burg Schönrath gehört haben (Nicke 1998).
Teile des Gebäudes sollen im Jahr 1613 errichtet worden sein. Das heute vorhandene Fachwerkwohnhaus stammt im Kern aus dem 18. Jahrhundert und wurde im 19. und 20. Jahrhundert baulich ergänzt.
1827 wird Gerhard Bonn als Eigentümer geführt.
Die Mühle war bis 1990 in Betrieb.

Sie ist eine der wenigen noch intakten Mühlen im Bergischen Land und wird heute noch zu Schauzwecken genutzt.

Die Gammersbacher Mühle ist ein beliebtes Ausflugsziel. Eine Besichtigung ist möglich und es werden verschiedene Freizeitaktivitäten, wie Kutsch- und Planwagenfahrten, Ponyreiten, Bogenschießen und Streichelzoo angeboten; darüber hinaus besteht eine Gastronomie. In der hauseigenen Backstube wird im Steinbackofen regelmäßig Brot und Kuchen gebacken. (www.gammersbacher-muehle.de)

Hinweis

Die Gammersbacher Mühle ist ein eigetragenes Baudenkmal (Liste der Baudenkmäler der Stadt Lohmar, Denkmal-Nummer 11).

(LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, Christoph Boddenberg und Karl-Heinz Buchholz, 2017; überarbeitet Julia König, 2026)

Internet

www.gammersbacher-muehle.de: Die Gammersbacher Mühle (abgerufen 26.01.2026)
www.rmdz.de: Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum e.V. (RMDZ): Mühlenrecherche - Gammersbacher Mühle (abgerufen 26.01.2026)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2011): Mühlenregion Rheinland (DVD-ROM, DVD-Video und Beilage). Köln.

Nicke, Herbert (1998): Bergische Mühlen. Auf den Spuren der Wasserkraftnutzung im Land der tausend Mühlen zwischen Wupper und Sieg. Wiehl.

Gammersbacher Mühle am Gammersbach in Lohmar

Schlagwörter: Wassermühle, Obergraben, Stauteich, Fachwerkgebäude
Straße / Hausnummer: Gammersbachtal 1
Ort: 53797 Lohmar - Scheiderhöhe / Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Vor Ort Dokumentation, Archivauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Übernahme aus externer Fachdatenbank
Historischer Zeitraum: Beginn 1522 bis 1688
Koordinate WGS84: 50° 53 1,92 N: 7° 13 1,55 O / 50,88387°N: 7,2171°O
Koordinate UTM: 32.374.586,41 m: 5.638.424,63 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.692,56 m: 5.639.433,26 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Christoph Boddenberg und Karl-Heinz Buchholz (2017), Julia König (2026), „Gammersbacher Mühle am Gammersbach in Lohmar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-9833-20110413-8 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz